

Zu Wasser ...



BREMERHAVEN. Die Freunde der Großsegler kennen an diesem Wochenende nur ein Ziel: Die „Sail 2005“ in Bremerhaven. Viele hunderte Menschen haben die 350 Windjammer, die an der Wesermündung festgemacht haben, bereits bewundert. Der Höhepunkt ist allerdings für Heute vorgesehen: Ab 15 Uhr werden die Schiffe in der großen Windjammerparade an dem zahlreichen Publikum vorbeisegeln.

Angeführt wird die Parade vom Flaggschiff der Deutschen Marine, dem Segelschulschiff „Gorch Fock“.

Auch hohe Prominenz hat sich zum Segel-Spektakel angesagt. Bundeskanzler Gerhard Schröder will die Parade von Bord der Fregatte „Hamburg“ beobachten.

Erst in fünf Jahren soll es eine nächste Windjammerparade in Bremerhaven geben.

... und in der Luft



Gunter Hartung (AK-TiG), Bernd Felski (Haus & Grund), Harald Lohmann und Sparda-Bank-Chef Klaus Woyna mit dem Modell. Reuper

HANNOVER (reu). Der erste war ein Hannoveraner. Karl Jatho flog vor den Gebrüder Wright, das steht fest. Vier Monate vor den Amerikanern gelang dem hannoverschen Magistratsbeamten Karl Jatho der erste Luftsprung auf der Vahrenwalder Heide. Zeitgenössische Fotografien und Pläne sind erhalten geblieben, nach ihnen wird jetzt der Flugdrachen von dem Konstrukteur Harald Lohmann nachgebaut. Möglich wird das durch Sponsoren, die von der Bürgerstiftung des hannoverschen Vereins Haus & Grund für das Projekt gewonnen werden konnten. Die Sparda-Bank-Stiftung stellte allein 90 000 Euro zur Verfügung, Rita Pawelski und Geschäftsführer Frank Seidel von der Lotto-Stiftung überreichten weitere 25 000 Euro bei der Unterzeichnung des Jatho-Vertrages anlässlich des gestrigen Flugtags GAT.